



6. April 2011

## Schriftliche Anfrage

von Marc Bourgeois (FDP)  
und Kurt Hüsey (SVP)

Das Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, Grün Stadt Zürich, bewirtschaftet ein grosses Portfolio von Mobiliar verschiedenster Art auf öffentlichem Grund inkl. Park- und Waldanlagen. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Nach welchen Kriterien (gestalterisch, produktespezifisch, unternehmerisch etc.) bewirtschaftet die Stadt das öffentliche Mobiliar (Bänke, Kinderspielgeräte etc.)?
2. Nach welchen Kriterien werden solche Produkte in die Submissionsvorgaben aufgenommen?
3. Nach welchen Kriterien wählt die Stadt im Einladungsverfahren Unternehmen aus, die Mobiliar verschiedenster Art auf öffentlichem Grund anbieten?
4. Wie informiert sich die Stadt über neue Produkte und Anbieter?
5. Wie geht die Stadt bei der Einführung neuer Produkte vor?
6. Mit wie viel Drittunternehmen arbeitet die Stadt beim Mobiliar auf öffentlichem Grund zusammen?
7. Wie verteilt sich dabei die Auftragsvergabe an Dritte nach Unternehmen und Produkten?
8. Hat die Stadt Präferenzen betreffend Unternehmenswahl bei Aufträgen an Dritte?
9. Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
10. Wie hoch ist in diesem Bereich die jährliche Auftragsvergabe an Dritte in Zahlen, Unterhaltsarbeiten eingeschlossen?